

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 74 (1987)
Heft: 7/8: Le Corbusiers Erbe : rot-weisse Fragmente = Fragments en rouge et blanc = Red and white fragments

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HTL Brugg-Windisch
(Ingenieurschule)

Nachdiplomstudium Raumplanung 87/88

Praxisnahe Weiterbildung für Absolventen eines Grundstudiums (HTL, ETH, UNI), die an Raum- und Umweltfragen interessiert sind: Arch., Ing., Geogr. und andere

Themen Siedlung, Verkehr, Versorgung, Landschaft, Umwelt, Recht, Wirtschaft, Politik, Organisation, Arbeitstechnik, Spezialthemen

Dauer 1 Jahr ab 9. November 87 (2 Semester). Berufsbegleitendes Teilpensum möglich

Auskunft HTL, 5200 Brugg-Windisch, 056/41 63 63

International tätiges Unternehmen für Inneneinrichtungen mit aussergewöhnlichen technischen Neuheiten und speziellem Design sucht

kreative(n) Innen- architekten/-architektin

Wenn Sie zeichnerisch begabt sind und kreativ-planerische Arbeit lieben, bieten wir Ihnen eine selbständige und ausbaubare Dauerstelle.

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung an Chiffre 2353 B, ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 3001 Bern.

HEWI: Spezialbeschläge für Behinderte, Betagte und Kinder.



HEWI: Nicht nur bekannt für fortschrittliches Design. Auch für neue Ideen der Anwendung, z. B. Kippspiegel, Duschhandlauf, Dusche-Sitzbank, WC-Stützklappgriffe. Hilfen, die auch weniger bewegliche Menschen selbständig machen.



Senden Sie uns Dokumentationen über HEWI-Beschläge für Behinderte.

Name/Firma: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

BENDER

F. BENDER AG
Staubstrasse 15
CH-8038 Zürich
Telefon Zentrale 01 482 92 20
Telefon Beschläge 01 482 92 25

**Alle Beschläge und Werkzeuge
für Bau- und Möbelschreiner.**

Die Gemeinde **Flawil SG** veranstaltet einen

öffentlichen Ideenwettbewerb

über das Areal «Fischbacher» zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung einer Überbauung. Der Wettbewerb soll aufzeigen, wie ein mitten im Siedlungsgebiet gelegenes Areal von 2,7 ha in attraktiver Weise für moderne Wohnformen (Eigentum und Miete) unter Berücksichtigung einer angemessenen Nutzungsdurchmischung in räumlich verdichteter Weise genutzt werden kann. Als Preissumme stehen Fr. 82 000.– für 7 bis 9 Preise sowie Fr. 16 000.– für allfällige Ankäufe zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind alle in den Bezirken Unter-, Alt-, Neu- und Obertoggenburg, Wil, Gossau, St.Gallen und Rorschach seit dem 1. Januar 1987 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Zusätzlich werden 5 Architekten eingeladen.

Das **Wettbewerbsprogramm** kann ab sofort auf dem Bausekretariat, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil, kostenlos bezogen werden.

Die restlichen Unterlagen können gegen Hinterlegung eines Depots von Fr. 200.– bei obengenannter Adresse oder aufgrund einer Bestellung durch Einzahlung des Depots auf PC-Konto Nr. 90-272-9 (Vermerk: «Wettbewerb Fischbacher») ab 14. August 1987 bezogen werden. Das Modell kann ab 26. August 1987 beim Bausekretariat abgeholt werden.

Abgabe der Pläne: spätestens bis 27. November 1987

Abgabe der Modelle: spätestens bis 11. Dezember 1987



Kanton Zürich
Direktion der öffentlichen Bauten, Hochbauamt

Der Kanton Zürich, in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur und dem BSA, Ortsgruppe Zürich, veranstaltet einen

Öffentlichen Projektwettbewerb

Es werden Vorschläge erwartet für das dem Kanton gehörende, nahe zur Altstadt gelegene Sidi-Areal in Winterthur, von insgesamt rund 24 000 m². Dabei sind die vorhandenen, frühindustriellen Bauten teilweise für Gewerbe und Dienstleistungen zu erhalten und auf rund der halben Arealfläche mit zukunftsweisenden Wohnungen, sowie weiteren Gewerbe- und Dienstleistungsflächen neu zu überbauen. Die Bebauung soll neue Formen der Wohn-, Arbeits- und Freizeitgestaltung ermöglichen und die ganze Anlage soll die Vorteile des «Wohnens in der Stadt» aufzeigen.

Teilnahmeberechtigung: Alle im Kanton Zürich verbürgerten oder seit 1. März 1986 niedergelassenen Architekten. (Wohn- oder Geschäftssitz)

Wettbewerbsunterlagen: Diese können ab 15. Juni 1987 in der Treppenhalle Hochbauamt des Kantons Zürich, Walcheter, 8090 Zürich, 4. Stock, Montag bis Freitag, 8.00–17.00 Uhr, besichtigt und in der Kanzlei Nr. 422 gegen einen Depotbetrag von Fr. 300.– bezogen werden. An obiger Adresse können die Unterlagen auch schriftlich bestellt werden, unter Beilage entsprechender Postquittung (PC 80-1980-7, Dir. der öffentl. Bauten ZH, Hochbauamt), mit dem Vermerk Sidi-Areal, Konto B 2001.301-25. Das Wettbewerbsprogramm wird kostenlos abgegeben.

Termine:

Abgabe der Pläne: spätestens 16. Oktober 1987 an das kant. Hochbauamt, 8090 Zürich.

Abgabe der Modelle: 30. Oktober 1987 in Winterthur, Adresse folgt.

Die Abgabe-Fristen können nicht verlängert werden.

Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 130 000.– zur Verfügung, davon gehen mindestens Fr. 110 000.– an 7 bis 8 Preisträger.

Das sind die besten Plätze.

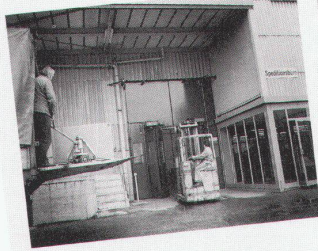
Wir sind überzeugt: Die vier Auszeichnungen zur «Medaille Tor» hängen an den besten Plätzen. In jenen Büros, deren Inhaber an dieser ersten Bator-Prämierung mit wirklich überzeugenden Tor-Leistungen aufwarteten.

Zugegeben, es hatte noch andere Objekte, die dank professioneller und höchst kreativer Anwendung des Mediums Tor viel Anerkennung

verdienen. Doch gewinnen konnte in jeder Kategorie leider nur einer. Diese vier haben es geschafft.

Viel Erfolg mit guten Toren.

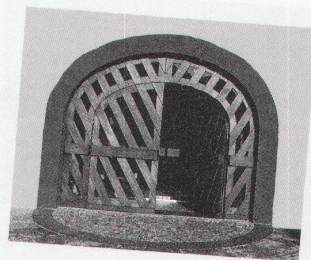
Medaille TOR
Bator-Prämierung 1987



Kategorie: Funktionalität

Ernst Sager und Robert Schnyder
Von Roll AG Sektor Rollmaplast
Industriestrasse 24
4553 Subingen

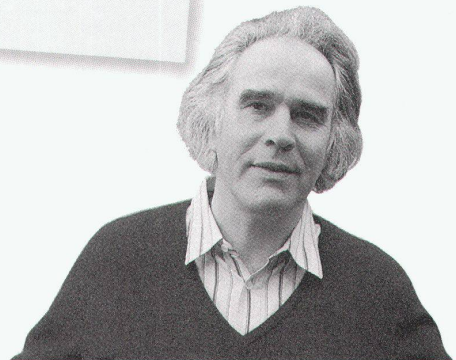
Bauherr:
Von Roll AG, Rollmaplast
4553 Subingen



Kategorie: Ästhetik

Dipl. Ing.
Robert Langensteiner
Architekt BDA
Bearbeitung: Dipl. Ing.
Eva-Maria Langensteiner
Vordersteig 58 – 60
D-7505 Ettlingen/Baden

Bauherr:
Deutsche Volksbank
Rastatt



ÖFFENTLICHER PROJEKTWETTBEWERB

Neuanlage Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen

Die Baudirektion des Kantons Zug eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Neuanlage des Strassenverkehrsamtes des Kantons Zug in Steinhausen. Das Programm ist vom SIA genehmigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1.1.1985 im Kanton Zug. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung Fr. 55 000.– und für Ankäufe Fr. 15 000.– zur Verfügung. Die Pläne sind bis 6. November 1987, die Modelle bis 20. November 1987 einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen können ab 15.6.1987 bis 21.8.1987 beim Kantonalen Hochbauamt, Bahnhofstr. 16, 6300 Zug, eingesehen und bezogen werden. Die Planunterlagen und das Modell werden gegen Vorweisung der Postquittung als Beleg, dass die Hinterlegung von Fr. 300.– auf PC 80-2130 Staatskasse des Kantons Zug mit Vermerk «Wettbewerb Neuanlage Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen» einbezahlt worden ist, abgegeben. Das Programm wird gratis geliefert. Eine Begehung des Areals (Besammlung: Zugang Hinterbergstrasse) findet am 6.7.1987, 14.00 Uhr, statt.

Zug, 5.6.1987

BAUDIREKTION DES KANTONS ZUG

République et Canton de Neuchâtel

Concours de projets pour le nouveau Musée cantonal d'Archéologie

Quarante-sept projets ont été remis dans les délais et le jury est heureux de constater que les projets rendus sont d'un très haut niveau.

Projets classes (prix et achats)

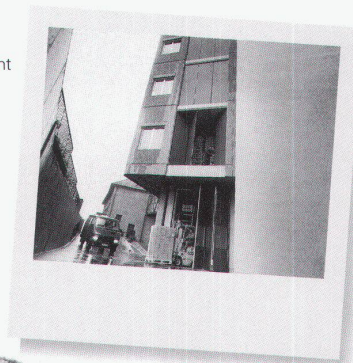
1er rang:	Projet 17 – PIERRE DE ROSETTE Pierre Jequier – Laurent Chenu – Bruce Dunning, Genève	1er prix Fr. 15 000.–
2e rang:	Projet 30 – MUSEUM Architrave SA Henri Robert-Charrue – Gérard Wuthrich – Aurèle Calpe, Delémont	2e prix Fr. 13 000.–
3e rang:	Projet 15 – TEN 87 Claude Morel Bureau SRA, Genève	3e prix Fr. 11 000.–
4e rang:	Projet 23 – FITZGERALDO Eric Repele , Neuchâtel	4e prix Fr. 9 000.8
5e rang:	Projet 16 – TEMPORIS LOCUS Robert Monnier , Neuchâtel	1er achat Fr. 8 000.–
6e rang:	Projet 25 – C 14 Atelier Cube , G. Collomb – M. Collomb – P. Vogel, Lausanne	5e prix Fr. 7 000.–
7e rang:	Projet 31 – BABA COOL Georges-J. Haefeli , La Chaux-de-Fonds	6e prix Fr. 6 000.–
8e rang:	Projet 40 – ÂGE D'OR Marcel Ferrier , St-Gall	7e prix Fr. 5 000.–
9e rang:	Projet 21 – OSIRIS Jean Kyburz , Lausanne	8e prix Fr. 4 000.–
10e rang:	Projet 01 – ANDROMEDA Marie-Claude Betrix – Eraldo Consolascio , Zurich	2e achat Fr. 2 000.–

Le président du jury:
Philippe Donner, Architecte cantonal

Kategorie: Dimensionen

Architekturbüro
Markus Trottmann
Bahnhofstrasse
6403 Küssnacht

Bauherr:
E. Schilliger AG
Säge- und Hobelwerk
Haltikon, 6403 Küssnacht



Kategorie: Originalität

Rolf Hofer
Architekt SIA/MA
32, Rue des Noirettes
1227 Carouge/Genève

Bauherr:
Chocolats et Cacao Favarger SA
29, rue des Moulins
1290 Versoix

bator
Bator AG
Hofmattstrasse 14
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 063 601133

